

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Mittwoch, 6. Jänner 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst setzen im Tagesverlauf Niederschläge ein, die Schneefallgrenze liegt bei 1500m. Auf den Bergen wehen stürmische Südwestwinde.

Selbstentladungen der durchweichten Schneedecke besonders in steilen Wiesenhängen stellen für die Verkehrswege der Außerferner Seitentäler weiterhin eine örtlich geringe Lawinengefahr dar.

In den Tauengebieten muß unverändert die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Steilhängen sowie die Windverfrachtungen; wegen der geringen Schneedecke jedoch nur eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr beachtet werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonaufband ab Donnerstag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	S	57	km/h	Böen:	89	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	98	km/h	Böen:	98	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	33	km/h	Böen:	54	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	ausgef.		km/h	Böen:	2	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	72	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um +4 Grad in 3000 m : um 0 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.